



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LVII. Abrechnung des Markgrafen Ludwig des Römers mit Bethekin von der Ost aus der Zeit, da er des Markgrafen Vogt gewesen ist, vom 3. Januar 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

quondam Ludowicus de Bertkow bone recordacionis id ab illustre principe Ludovico, marchione brandenburgenfi, fratri nostro karissimo, in pheidum habuit, tenuit et possedit, a nobis tenendum perpetuis temporibus iusto pheidu titulo pacifice possidendum. Pro qua quidem collacione predictus Henricus Poltzin in debitis, quibus eidem fuimus obligati, CCC marcas leuium denariorum nobis libere defalcat. In cuius etc. presentibus Hassone de Vchtenhagen, Hassone de Valkenburg, Ost, Bredow, Trutenberg, Loterpeck. Datum nova Berlin, Anno MCCCCLIII, feria VI ante Johannis Baptiste.

Aus Diefmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 104.

LVII. Abrechnung des Markgrafen Ludwig des Römers mit Bethelin von der Ost aus der Zeit, da er des Markgrafen Vogt gewesen ist, vom 3. Januar 1354.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen apenbar etc., dat vor vnsem rade, die hirnach geschryben ist, heft gewesen vnse lieue getruwe Beth von der Ost, ridder, vnd heft vor em gerekent vnd vns die rekenbrieffe geantwordet von allen saken, schulden, gewonnen vnd schaden, den he genomen heft in vnser brudern Marggrafe Ludewig vnd in vnserm denste von der czith, dat hie vnse voygte vnser Lande ouer oder beth an disser tzit gewesen ist, darvm wie em vnd zinen eruen bliuen sculdich tusent marck Brandenburgisch fuluers vnd III^c marck deselben fuluers, de wie em so sullen vorguden vnd vorgelden, dat wie em laten scholen vnd laten ock met dissem gededingen briue tzu eynem rechten erueloen vnd zinen eruen vnd lien alle Bede, pennick vnd korn, vnd wagendenst meth der fleyszbede vnd hunerbede der na benomden dorper butzow, Brunfwelde, Bredenstein, Lichtenowe met der Bede to Manfweld, die wir em ledigen vnd lozen scholen von den vesten ridder Marquard Lotterpeck, vnser lieuen getruwen, dem wir die vorgenannte bede Manfwelde vor vorfatht hebben. In der vorgnannten bede der dorpere, die egnannt Beth vnd zine erue vinden vnd hebben scholen, C stücke geldes Brandenburgisch geld ierliker rente vor VII^c marck Brandenburgisch fulbers, die hie vnd sie vns auesslan scholen an der vorgenannten summe. Wir hebben em ock gelaten vnd laten ouch met dissem briue to einem rechten erfleen alle bede, penninck vnd korn, wagendenst, fleiszbede vnd hunerbede in den dorffern Laurentzendorp vnd Beyerstorp vor III^c marck fuluers, die hie ouch schal auesslan an der vorgenannten summe in der Bede, dar he dath vor ynne hatte, XII stücke geldes vor dath ouerghe guth, des hie mer hatte in dem dorpe to Goffow, wan he vns liet vor III^c marck fulbers, dar wie mede gulden vnser wirte Claw Munck zu Franckfurth, vnd scal to dat stücke geldes, dat bouen de XII stücke is, de hie vor hette genomen vor VII marck fuluers, wath em schelet an der vorgenannten summe, dat en nicht sul dan ist met der bede der twyne dorffer, dar vor scholle wy em lathen den tolln to Nyen Landesberg tzu pande, dar hie zin gelt schal vthnemen. Wir scolen ouch ledigen vnd vrien von allerley ansprach vnd by namen van den van Wedel dat dorff Ranflanstorp met allen rechte, also als ith rode Haffe, dem goth gnedich, in hatte vnd die bede in dem dorpe to vryen, dat wie em

laten vor III^c. marck fulbers. Szo schal de heyde to Tankow von em vrie vnd lofz syn. De wile wie en ouer dat dorp nicht frien, so schal he vnd zine eruen de tankoffche heyde beholden to phande. In cujus etc. presentibus Nicolao Kokeritz, magistro curie, Hassone de Vchtenhagen, Hassone de Valkenburg, Ottone de Sliwen, militibus, Theoderico Morner, protonotario, Johanne de Wedel, magistro camere, Ottone Morner et Wedegone cum ceteris. Datum Soldin, anno domini MCCCLIV, feria VI^a ante epiphaniam domini.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 173.

LVIII. Markgraf Ludwig der Römer ertheilt dem Günther und Walther von Günthersberg eine Versicherung über Bede und Wagedienst der Dörfer Gremelin, Liebenow, Crantzick und Kolpin, am 7. Januar 1354.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. Recolentes nos fidelibus nostris dilectis Gunthero de Guntersberg et Waltero, ipsius fratri, et patris ipsorum Henningo et ipsius fratribus et heredibus eorum precariam villarum Crumelin, Levenow, Crantzick et Colpin contulisse pro certa pecunie quantitate, in qua ipsis fuimus obligati, eisdem et eorum heredibus dimittimus et contulimus per presentes servitium curruum dictarum villarum omni jure, modo, condicione et forma habendum, tenendum et pacifice possidendum cum precaria predicta in literis desuper confectis eisdem traditis plenius continetur, omnibus advocatis nostris officialibus presentibus et futuris in terra nostra ab ista parte odere districte districtius inhibentes, ne eos in perceptione dicte precarie et servitii curruum modo et jure, quo supra, impediant quocunquomodo, si nostram indignacionem voluerint evitare. In cujus etc. presentibus Hassone de Vchtenhagen, Hassone de Valkenburg, Ottone de Slivenn, Ost, Johanne de Wedel et Ottone Morner cum ceteris. Datum Berlin nova, Anno MCCCLIII, in crastino Epiphanie.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 298.

LIX. Markgraf Ludwig d. R. gestattet dem Günther von Günthersberg, sich ein festes Haus am Flusse Crassenick zu erbauen, welches der Markgraffschaft stets offen stehen soll, am 31. März 1354.

Noverint etc. quod nos Ludovicus Romanus etc. consensu nostrorum benevolentiam adhibuimus et presentibus adhibemus ad hoc, quod strenuus vir Guntherus de Guntersberg et sui fratres et patru, dicti de Guntersberg, fideles nostri dilecti, unam novam municionem in